

Das Hochzeitsfest auf Schloß Pröttitschan.

Von M. Fischer.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Schloß Pröttitschan war eine blendende Lichtfülle auf die Bäume des Parkes, deren Wälder und Zweiglein wie von buntpflanzlichen Kröpfchen überzogen erschienen.

„Ich öffnete einen kleinen Salon und nach diesem den Wintergarten. Am Ende desselben führte eine Thür in ein kleines Gemach, dessen Wände und Decke ich mit raffinierten Gemälden überzogen hatte und von dessen Höhe, unter rötlichen Glocken hervor, ein träumerisches Licht herabstrahlte.“

„Graf Wolfgang Göhs und Gräfin Karola's Augen begegneten sich, und mir wurde die Erlaubnis gegeben, voran zu schreiten.“

„Die junge Dame war schön, Ottomar Göhs ängstlich um sie besorgt, ohne Worte, beide für einen anderen.“

„Sie kamen in Berlin an und freigen in einem Hotel ab — Ottomar Göhs reiste weiter nach seinen Besitzungen — Bonifaz hatte über die Wohlfahrt der jungen Dame zu wachen.“

„Ein Morgens hörte er sie einen kellenden Schrei ausstoßen — sie hatte in einer Zeitung die Nachricht von Graf Ottomars Tode gelesen.“

„Sie zeigte auf einen Trauring, den sie am Finger trug: „In England“, sagte sie dann.“

„Die Papiere ihrer Wächterin waren vorhanden und etwas Geld — bei Herrn Ottomar Göhs hatte man nichts gefunden — sein Dokument, das von einer Ehe sprach, und die Herren von Pröttitschan, Kronitz, Kriedelhof, Gernhausen wiesen dem Diener, der verzweifelt dafür eintrat, die Thür.“

„Der Herr Graf und die Frau Gräfin sind in dem Wintergarten.“

„Er setzte sich hinter die Palmen auf einen Stuhl, legte die Beine übereinander und die Hände auf das Knie.“

„Ich habe dem Grafen Wolfgang Göhs morgen in einer Mitteilung die schönste Hochzeitsgabe zu machen.“

„Bonifaz“, sagte ich ihm, „Du wirst sie sehen, denn es giebt keinen anderen Weg als an uns vorüber.“

„Der Morgen graute, als ich wach wurde; das Leben begann sich auf Schloß Pröttitschan zu regen.“

„Der Wintergarten stand geöffnet und die Thür zu dem kleinen Gemache — in seiner Mitte war Bonifaz — Graf Wolfgang Göhs lag auf dem roten Polster, seinen Arm um die Gräfin Karola geschlungen, seinen Kopf in die volle Mantretonne auf ihrem Haupte gelegt, von dem weißen Schleier wie von einer Wolke umhüllt.“

„Der große Mann legte aus der Brieftasche, die vor ihm war, den Trauring Ottomar Göhsens von Pröttitschan vor dem Geistlichen nieder.“

„Gierwand hat keine Seele jemals erfahren, hochgewürdigter Herr, wie auch keine Seele jemals erfuhr, was Bonifaz aus einem finstern Mann zu mild gemacht — und das ist die Weisheit, die ich für ihn habe.“

„Das glaube ich, Johann Bonifaz!“

„Dann bete, Friedrich August“, sagte Bonifaz und legte die Hände vor's Gesicht.

„Der Greis schweig. Der Pfarrer von Pröttitschan hatte seine Rechte auf den Tisch gelegt und sich weit vorgebeugt.“

„Bonifaz hatte mich endlich zu den Stühlen geführt und sich mit mir niedergelegt.“

„Dort erzählte er mir alles, was er damals, als Graf Ottomar Göhs nicht die Bewilligung seiner Verwandten zu seiner Heirat erhalten, seinen Herrn auf einer Reise nach England begleitet habe, von diesem aber, an einem Herpesfieber erkrankt, unter guter Pflege in einem kleinen Städtchen zurückgelassen worden sei, wonach er eine lange Zeit, nach Graf Ottomars Wünsche, in dem Hause William Allisons, eines Freundes des Grafen Ottomar, verlebte.“

„Als er endlich mit Graf Ottomar Göhs wieder zusammentraf, war es bei dessen Einrückung nach Frankreich.“

„Die junge Dame war schön, Ottomar Göhs ängstlich um sie besorgt, ohne Worte, beide für einen anderen.“

„Ein Morgens hörte er sie einen kellenden Schrei ausstoßen — sie hatte in einer Zeitung die Nachricht von Graf Ottomars Tode gelesen.“

„Sie zeigte auf einen Trauring, den sie am Finger trug: „In England“, sagte sie dann.“

„Die Papiere ihrer Wächterin waren vorhanden und etwas Geld — bei Herrn Ottomar Göhs hatte man nichts gefunden — sein Dokument, das von einer Ehe sprach, und die Herren von Pröttitschan, Kronitz, Kriedelhof, Gernhausen wiesen dem Diener, der verzweifelt dafür eintrat, die Thür.“

„Der Herr Graf und die Frau Gräfin sind in dem Wintergarten.“

„Er setzte sich hinter die Palmen auf einen Stuhl, legte die Beine übereinander und die Hände auf das Knie.“

„Ich habe dem Grafen Wolfgang Göhs morgen in einer Mitteilung die schönste Hochzeitsgabe zu machen.“

„Bonifaz“, sagte ich ihm, „Du wirst sie sehen, denn es giebt keinen anderen Weg als an uns vorüber.“

„Der Morgen graute, als ich wach wurde; das Leben begann sich auf Schloß Pröttitschan zu regen.“

„Der Wintergarten stand geöffnet und die Thür zu dem kleinen Gemache — in seiner Mitte war Bonifaz — Graf Wolfgang Göhs lag auf dem roten Polster, seinen Arm um die Gräfin Karola geschlungen, seinen Kopf in die volle Mantretonne auf ihrem Haupte gelegt, von dem weißen Schleier wie von einer Wolke umhüllt.“

„Der große Mann legte aus der Brieftasche, die vor ihm war, den Trauring Ottomar Göhsens von Pröttitschan vor dem Geistlichen nieder.“

„Gierwand hat keine Seele jemals erfahren, hochgewürdigter Herr, wie auch keine Seele jemals erfuhr, was Bonifaz aus einem finstern Mann zu mild gemacht — und das ist die Weisheit, die ich für ihn habe.“

„Das glaube ich, Johann Bonifaz!“

„Dann bete, Friedrich August“, sagte Bonifaz und legte die Hände vor's Gesicht.

„Wer mag einen Stein gegen ihn heben — wer mag sagen, daß er redt oder unredt ge handelt . . . Möge ihn der Herrgott versehen.“

„Amen“, sagte der geistliche Herr.

Stadtsamstags Halle: Aufgeboten.

- 21. April. Der Schlossermeister Traugott Bauer und Marie Viehle, Wöhrmühlstraße 30a und Schönebergstraße 12b. — Der Kaufmann Carl Geyer und Helene Geyer, Friedrichsplatz 3 und Mansfelderstraße 7. — Der Metzger Carl Brandt und Emma Reiter, Halle und Wendlich. — Der Maurer Albert Franke und Anna Schräder, Halle und Seebersdorf. — Der Handarbeiter Theodor Richter und Marie Stepp, Leipzig-Reuditz. — Der Aboentantilschreiber Ernst Hoffmann und Alwine Wehmann, Halle und Klippitz. — Der Schriftfeger Heinrich Rothmann und Christian Meier, Hannover. — Der Bezirksführer Carl Andreas und Florentine Einfeld, Halle und Eritin.

- 22. April. Der Schneider Otto Gille und Clara Lehmann, Gr. Schillingen 10a und Mühlstraße 6. — Der Schneider Carl Berthel und Marie Köhler, Kl. Sandberg 18. — Der Drechsler Carl Harz und Jennette Knobel, Gr. Schillingen 3 und Schönebergstraße 16. — Der Kaufmann Ferdinand Richter und Hulda Spring, Gr. Schillingen 7. — Der Ingenieur Hermann Kutz und Elisabeth Köhler, Halle und Roslau. — Der Tischler Anton Ehme und Selma Feiler, Frei-berg. — Der Schlosser Martin Baum und Hermine Kengel, Nord-hausen. — Der Schlosser Anton Freytag und Magdalena Jarda, Bismarck- und Grottenblum.

- 23. April. Der Brautmann Gottfried Stottmeister und Marie Hermann, Magdeburg und Kuntzebergstraße 11. — Der Portier Carl Lehning und Karoline Sauerbach, Niederplatz 2 und Forst-straße 22.

Geboren.

- 21. April. Dem Seilermeister Ernst Wittig ein S. August Paul Ernst, Mansfelderstraße 12. — Dem Schlosser Franz Brauer, Wöhrmühl-straße 30a. — Dem Schneider Carl Richter, Gr. Schillingen 11. — Dem Gerüstschaffner Oscar Wichmann eine E. Anna Margarethe, Traumburgstraße 27. — Dem Schmalzschneider Carl Richter eine E. Auguste Anna, Seifenstraße 4. — Dem Brillenmacher Emil Martin eine E. Wilma Frieda, Dampfung 5. — Dem Handarbeiter Friedrich Wagner ein S. Carl Wilhelm Otto, Gr. Schillingen 21. — Dem Bäckermeister Otto Schömann eine E. Dorothea Elisabeth, E. E. Eintracht 1. — Dem Eisenbahnarbeiter Hermann ein S. Carl Moritz Heinrich, Krausen-straße 13. — Dem Kaufmann Ferdinand Anger eine E. Auguste Annale Lucie, Alter Markt 29. — Dem Schneider Carl Wöhring ein S. Friedrich Otto Carl, Vor dem Seintor 19. — Dem Schneider Paul Richter eine E. Frieda Martha Gertraud, Heintzenstraße 33. — Dem Wagnermeister Louis Tzempel eine E. Wallo, Vor dem Seintor 24. — Dem Handarbeiter Paul Wöhring eine E. Selma Hanes, Pflämmerstraße 4. — Zwei uneheliche T., ein uneheliches S. — 22. April. Dem Zimmermeister Carl Richter eine E. Marie Helen, Wöhrmühlstraße 4. — Dem Kaufmann Moritz Helmhold eine E. Sophie Angelika Magdalena, Leipzigerstraße 109. — Dem Restaurateur Otto Hölzel ein S. Otto Carl, Weidenburgerstraße 9. — Dem Politischen August Kölling ein S. August Hermann Carl, Seintorstraße 8. — Dem Küstler Friedrich Behm eine E. Helene Auguste, Schmalz-straße 27. — Dem Schmalzschneider Wilhelm Kupff ein S. Franz Emil, Friedrichstraße 24. — Dem Küstler Friedrich Freyberg ein S. Wilhelm Carl Friedrich, Schmalzstraße 9. — Dem Schmalz- schneidermeister Oswald Feinung eine E. Friederike Therese, Albrecht-straße 17b. — Dem Fleischer Eugen Dietrichmann eine E. Hedwig Martha, Wöhrmühlstraße 4. — Dem Kaufmann Carl Richter eine E. Anna, Schulden 18. — Dem Fleischer Carl Grünwald eine E. Olga Gertraud, Weidenstraße 63. — Dem Handarbeiter Albert Meite ein S. Paul Otto, Weidenstraße 13. — Dem Hofbäcker Bernhard Biering ein S. Richard Edward Bernhard, Seintorstraße 13a. — Dem Schrift- feger Louis Barwald ein S. Fritz Walter, Langstraße 3. — Zwei unehel. S.

Gestorben.

- 21. April. Des Schlosser Richard Schlee T. Else 5 Mon., Du- undstraße 2. — Der Handarbeiter Otto Richter 36 J., Mühl- u. — Der Politische Oswald Wöhring 54 J., Mansfelderstraße 15. — Des Bakmeister Rudolph Matz T. Martha 13 J., Seintorstraße 26. — Des Schmalzschneider Carl Hölzel T. Arthur Carl 2 J., Gr. Wöhr- mühlstraße 1a u. b. — Zwei uneheliche S. — 22. April. Des Handarbeiters Oswald Harzer Obermann 66 J., Mühl- u. — Des Politischen Otto Richter 13 J., Seintorstraße 15. — Des Kaufmanns Wilhelm Kupff ein S. Auguste Anna, Seifenstraße 4. — Des Fleischer Julius Wilhelm Auguste geb. Schmidt 53 J., Mühl- u. — Des Handarbeiters Julius Weber T. Emma 14 J., Seintorweg 5b. — Des Schlosser Friedrich Lehmann T. Emma 43 J., Gr. Brauer-straße 22b. — Des Rentner Franz Gottschalk T. Ernst 9 Mon., Seintorstraße 3. — Eine uneheliche T.

Jungen dichterischen oder schriftstellerischen Talenten den Weg zur literarischen Laufbahn zu ebnen, indem ich das literarische Bureau der Medicinalrath-Bauhandwerker in Wien (Medicinalrath-Adress) ihrer Gesuche in einer bereitwilligen literarischen Anstalt vertritt.

Erfolg durch Annoncen. erseilt man mir, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angestrichelt sind, fernere die richtige Wahl der geeig- neten Zeitung getroffen wird. Ich bin zu erreichen, wenn man sich an die Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse, Berlin SW., von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Zusätze kostenfrei erhalten. Jedes Anzei- gen-Gebührer hat Anspruch auf die Annoncen werden lediglich die Original-Druckproben der Zeitungen unter Vorbehalt höchster Rabatt zu größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vortheilen eine Erparnis an Anfertigungskosten erreicht wird. Vertreter in Halle: Louis Helse, Seintorstr. 6, 1. Et.

Special-Fabrikation von Damen- u. Mädchenmänteln. Eigene Anfertigung im Hause. Grobartige Auswahl sämtlicher Neuheiten für Frühjahrs und Sommer für jede Figur passend. Geebige Verarbeitung von nur gut tragbaren Stoffen. Billigste, feste Netto-Preise.

Adolph Kostowski Halle, Saale, 10 Henselmieden 10. Mein im Jahre 1883 auf reellster Basis und mit den solidesten Grundrissen begründetes Geschäft hat sich in der Zeit seines Bestehens nicht durch fortwährende Reclame, sondern durch reelle und gewissenhafte Geschäftsabhandlung in allen Kreisen Anerkennung verschafft und dieses soll mich veranlassen, in der bisherigen Weise fortzuwirken. Ich bitte bei Bedarf um Berücksichtigung meines Etablissements und bleibe bemüht, stets das Neueste und Beste für den billigsten Preis, nicht aber das Schlechte für geringen Preis zu liefern.





# Albin & Paul Simon em- pfehlen Eisschränke.

**Für Landwirthe**  
empfeilt  
**Drausenpulver**  
**Schweinefresspulver**  
**Univerfalviehpulver**  
**Butterpulver**  
**Butterfarbe**  
(gibt der Butter eine schöne Farbe und Geschmack)  
**Oel- u. Leinwand.**  
**Ernst Jentzsch, Leipzigstr. 31**  
(am Thurm).  
**Streichfertige Oelfarben**  
aller Art.  
**Farben für Maurer und Maler, Lacke, Kreide, Leim, Cement, Gyps, Pinsel**  
zu billigen Preisen bei  
**Felix Stoli,**  
Giebichenstein,  
Brunnenstr. 2.

**G. Apel Nachf., Inh. Joh. und Carl Hille,**  
Leipzigerstr. Nr. 5 u. Gr. Märkerstr. Nr. 22,  
empfehlen zu Hochzeitsgeschenken  
**Majolica-Vasen u. Jardiniere,**  
**Etageren,**  
**Servirtische und Servirbretter,**  
**Visitenkartenschalen.**



**Seifen**  
zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.  
Progerie  
**C. Kaiser**  
(Ch. Jenrich, Apoth.),  
**Schmeerstr.**  
**Keine Warzen mehr!**  
Unfehlbares Warzenmittel, Erfolg  
in 2-3 Tagen sicher. à Fl. 50 Pfg.  
**Hühneraugenmittel,**  
schnell und sicher wirkend, à Fl. 60 Pfg.  
**Frostbalsam,**  
vorzüglich, vielfach erprobt, nicht  
fettig machend, à Fl. 25 u. 50 Pfg.  
Niederlage in der Drogerie  
**C. Kaiser, Schmeerstraße.**  
**Lenormand! Medicin. 16. I. I.**  
(Ein stud. theol. würdigt geg. mag.  
Honorar Nachforschungen zu erheben. Rhb.  
Gr. Wallstr. 30, part. 1.



Neuheiten der Saison.  
Ausstellung  
**Pariser u. Wiener**  
**Modellhüte.**  
Großes Lager  
**garnirter Damenhüte**  
in jeder Preislage.  
**Gramowski & Liebau,**  
Untere Gr. Steinstraße 9.

**Für Magenleidende!**  
Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Uebersättigung, schwer ver-  
daulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:  
**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung**  
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammen-  
setzung von Kräutern auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen  
Erfahrung sich bei Kranken, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstehender Schwäche und mangelhafter Blut-  
bildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolgs-  
rühmlichkeit bekannte  
**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**  
**Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.**  
Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig be-  
tundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Ver-  
dauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und  
belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-  
Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein  
durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch  
durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Sättebildung.  
Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das  
Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird,  
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.  
Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenleiden meist schon im Keime erstickt, man  
sollte nicht fäumen, seine Anwendung allen andern, scharfen, ätzenden, Giftmitteln zerkleinernden Mitteln vorzuziehen! Alle  
Symptome wie Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chroni-  
schen (veralteten) Magenleiden um so häufiger auftreten, werden oft nach einigen mal Trinken beseitigt und um so  
früher wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Geneung.  
**Bei Stuhlverstopfung,** (zähflüssig) übergegangenem Stühle wie: Schilddrüse, Galle, Darmleiden, die  
Eingeweide entzündet und nicht nur Verstopfung, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sondern auch  
Blutungen in Leber, Milz u. Vorderleib (Hämorrhoidaliden) verursachen, schwachen Abführmittel, sondern auch  
Wagen, steigern die Verdauungsstörung und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein oder beibet alle  
Uebelstände, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangene-  
lichen Stoffe aus dem Magen und Darmen, ohne ein Abführmittel zu sein!  
**Agacres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** meist die Folge schlechter  
Verdauung, mangelhafter  
Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Ab-  
spannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten stehen oft solche  
Kranke lang- u. darin. Kräuter-Wein beibet die Eigenchaft, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben.  
Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Blutbildung,  
regt den Stoffwechsel fröhlich an, verleiht die erregten Nerven und schafft den Kranken in Folge ausgeglichener Ernährung  
fähigstes gelbes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.  
**Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.**

**Lotterie.**  
Wormser Dombauloose 3 Rtl. 50 Pfg., Galde 2 Rtl., Viertel 1 Rtl.  
1 Behaltungschein an einem Gesellschafterspiel von 50 Loosen 5 Rtl.,  
an 5 Gesellschafterspielen 24 Rtl.,  
an 10 47 Rtl.  
Sondergewinn 75,000 Rtl. bar.  
Preussische Klassen-Lotterie 3. Ziehung den 11.-13. Mai.  
Sondergewinn 60,000 Rtl.  
Hotel 18 Rtl., Hotel 9 Rtl., Hotel 4 Rtl. 50 Pfg., Hotel 3 Rtl. 75 Pfg.,  
Hotel 2 Rtl. 25 Pfg. Für die 4. Klasse wird der dritte Theil obiger Preise  
nanngelassen.  
Stettiner, Königsberger, Magdeburger und Schneide-  
mühlner Pferde Loose je 1 Rtl., 11 Stück 10 Rtl. Weimar-Loose,  
Berliner Kunstausstellungslose je 1 Rtl., 11 Stück (auch ge-  
misch) 10 Rtl.  
Porto und Ziehungliste 25 Pfg. Wiedererhalten erhalten Habent.  
**Richard Schroedel,**  
Große Ulrichstraße 48.

**Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.**  
Abler Fahrradwerke und General-Vertreter der Coventry  
Machinists Co. and Singer & Co. in Coventry,  
sowie der Dunlop's Pneumatic Gummrings  
Vertreter:  
**Otto Teudeloff, Mechaniker,**  
Salle a. 2.  
Maschinen-Werkstatt u. Lager Merseburgerstr. 15.  
Zachgemäße Reparatur aller Arten Fahrräder  
deutscher und englischer Fabriken.  
Vorzügliche Referenzen.

**Kräuter-Wein ist in Flaschen zu M. 1.25 u. M. 1.75 zu haben in:**  
Halle, Engel-Apothek.  
Geflingen, Apothek.  
Bohlenleben, Apothek.  
Damm i. B., Einhorn-Apothek.  
Jena, Hof- u. Raub-Apothek.  
Jena, Hof-Apothek, am Markt.  
Jessen, Apothek.  
Krauthaus, Apothek.  
Gräfenhainichen, Apothek.  
Merkelhausen, Apothek.  
Merode, Apothek.  
Euhl, Adler-Apothek.  
Eradmit, Apothek.  
Schleifh, Apothek.  
Sachsenhausen, Adler-Apothek.  
Tanna, Apothek.  
Zeulenroda, Apothek.  
Verlag von Leipzig: 3 Flaschen franco excl. Piste; 4 Flaschen incl. Piste.

**Blaudrucks, hellbödige Drucks, 1 Posten zurückgesetzte Muster**  
**Ginghams, Cattune, neueste Muster, schöne Ausführung**  
**Schürzenstoffe, fertige Schürzen**  
empfeilt in reichhaltiger Auswahl  
und mit beste Fabrikate billigst.  
No. 29 Hermann Jentzsch, Halle a. S. No. 29  
Gr. Klausstraße. Inhaber Gustav Kaufmann. Gr. Klausstraße.

**Gartentischdecken** für Restaurateure und Garten-  
besitzer  
**H. C. Weddy-Poenicke.**  
empfeilt in reicher Auswahl